



SGA/03/2016

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Senioren
am Montag, dem 12.09.2016, 16:00 Uhr,
in den Räumen der Nienburger Tafel des Vereins Herberge zur Heimat,
Leinstraße 16, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:07 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge
Frau KTA Christiane Bormann, 31582 Nienburg
Herr KTA Bernd Brieber, 31608 Marklohe
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Frau KTA Dörthe Heuer, 31603 Diepenau
Frau KTA Insa Höltke, 31608 Marklohe
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke
Herr KTA Erich Oldenburg, 31595 Steyerberg
Herr KTA Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald

Vorsitzende

Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier
Herr Erster Kreisrat Thomas Klein, Dezernat II
Herr Ltd. Med.-Dir. Dr. Torsten Vogel, FB 41
Herr KOAR Karsten Buchholz, FB 31
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
Herr KA Christian Hittmeyer, FB 31
Herr Martin Rose, FB 31

als Protokollführer

Die Vorsitzende KTA König-Meyer eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Es folgt eine Begrüßung durch Frau Kiel von der Nienburger Tafel sowie des Vorsitzenden des neu gegründeten Fördervereins der Nienburger Tafel, Herrn Heinrich Eggers, die die Arbeit der Tafel kurz vorstellen.

Anschließend stellt die Vorsitzende die nachstehende Tagesordnung fest.

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 07.06.2016
- TOP 2: Abschlussberichte 2015 des Fachbereiches 31 -Soziales- **2016/175**
- TOP 3: Abschlussberichte 2015 des Fachbereiches 41 -Gesundheit- **2016/180**
- TOP 4: Abschlussbericht 2015 der Gleichstellungsbeauftragten **2016/176**
- TOP 5: Mittelanmeldung des Fachbereiches 31 -Soziales- für den Nachtragshaushalt 2016 **2016/178**
- TOP 6: Gutachten über angemessene Unterkunftskosten im Rahmen Grundversicherung im Landkreis Nienburg/Weser **2016/177**
- TOP 7: Bericht über den Stand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets im Landkreis Nienburg **2016/179**
- TOP 8: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 9: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende
gez. König-Meyer
Kreistagsabgeordnete

Protokollführerin
gez. Rose
Verwaltungsfachwirt

Der Landrat
In Vertretung
gez. Klein
Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

12.09.2016

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 07.06.2016

Beschluss:

Das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 07.06.2016 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2016/175

12.09.2016

Abschlussberichte 2015 des Fachbereiches 31 -Soziales-

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Die Abschlussberichte 2015 des Fachbereiches 31 –Soziales- werden zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

Herr Buchholz berichtet anhand ausgehändigter Excel-Listen über die Produktentwicklungen. Die größeren Veränderungen resultieren hierbei aus den gestiegenen Aufwendungen für Flüchtlinge.

Frau KTA Kurowski begrüßt die Erstellung der als Tischvorlage ausgehändigten Excel-Listen, da mit diesen eine bessere Übersicht geschaffen wird. Gleichzeitig ist sie erstaunt über die massive Erhöhung der Zahl der anspruchsberechtigten Kinder im Produkt 31010 (Grundsicherung für Arbeitssuchende) und bittet darum, die Hintergründe im Protokoll zu erläutern.

Erläuterung: Die Erhöhung der Zahl der anspruchsberechtigten Kinder betrifft die BuT-Leistungen, nicht die Zahl der Kinder im Rechtskreis des SGB II. Als Kennzahl soll dadurch ausgewiesen werden, inwieweit der mit der Einführung der BuT-Leistungen geforderte „Hinwirkungsauftrag“ erfüllt wird. Bis einschließlich der Planaufstellung des Haushaltes 2015 lagen aus den unterschiedlichen Rechtskreisen nur unzureichende Zahlen aus verschiedenen Systemen vor, aus denen die Zahl der anspruchsberechtigten Kinder ermittelt wurde.

Durch verbesserte statistische Daten, insbesondere des Jobcenters im Verlauf des Jahres 2015 konnte der Kreis der anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen näher bestimmt werden, z.B. wurden auch die über 18-jährigen Jugendlichen erfasst, die als Schüler noch Ansprüche auf bestimmte BuT-Leistungen haben könnten. Im Ergebnis stellt die „Erhöhung“ somit nur die Umstellung auf eine andere, genauere Datenermittlung dar. Eine qualitative Aussage, insbesondere zur Zahl der Kinder im Rechtskreis des SGB II, lässt sich daraus nicht ableiten.



Protokoll zu TOP 3

2016/180

12.09.2016

Abschlussberichte 2015 des Fachbereiches 41 -Gesundheit-

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Die Abschlussberichte 2015 des Fachbereiches 41 –Gesundheit- werden zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

Herr Dr. Vogel gibt kurze Erläuterungen zu den beigefügten Stellungnahmen.

Frau KTA Bormann erkundigt sich, ob sich unter den drei Überwachungen von medizinischen und Gemeinschaftseinrichtungen (Produkt 41410) auch die Helios-Klinik befunden habe. Herr Dr. Vogel erklärt, dass im Rahmen des angesprochenen Produkts drei Solarien kontrolliert worden seien.



Protokoll zu TOP 4

2016/176

12.09.2016

Abschlussbericht 2015 der Gleichstellungsbeauftragten

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Abschlussbericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Haushaltsjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

Frau Bauer stellt kurz ihren Abschlussbericht vor, nach dem sich das Ergebnis um rund 12.500,--Euro positiver ausfällt, als im Ansatz veranschlagt ausfällt. Die vorge-nommenen Ziele seien dennoch erreicht worden.

Frau KTA König-Meyer bedankt sich im Namen des Gremiums bei Frau Bauer für die gute Arbeit, die diese geleistet hat.

Frau KTA Kurowski erkundigt sich nach dem Ergebnis des Mentoring-Programms „Politik braucht Frauen“. Frau Bauer gibt an, dass sie 15 potentielle Kandidatinnen angeschrieben hat, von denen sich letztlich sieben zur Wahl gestellt haben.

Frau KTA Bormann lobt ebenfalls die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten, bittet aber gleichzeitig darum, dass die Einsparung von Mitteln in diesem Bereich nicht da-zu führen dürfe, die Ansätze nachhaltig zu kürzen.



Protokoll zu TOP 5

2016/178

12.09.2016

**Mittelanmeldung des Fachbereiches 31 -Soziales- für den Nachtragshaushalt
2016**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Mittelanmeldung des Fachbereiches Soziales für den Nachtragshaushalt 2016 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Buchholz erläutert in einem kurzen Abriss die Zahlen für den Nachtragshaushalt 2016. Durch einen Erlass des Landes kommt es bei den Einnahmen im Bereich Asyl zwar zu ca. 5-6 Millionen Mehreinnahmen, jedoch erhöhen sich durch die hohen Flüchtlingszahlen neben den Transferleistungen auch die Personal- und Verwaltungskosten. Über die aktuellen Zahlen werden die Fraktionen regelmäßig über die weitere Entwicklung informiert.



Protokoll zu TOP 6

2016/177

12.09.2016

**Gutachten über angemessene Unterkunftskosten im Rahmen Grundsicherung
im Landkreis Nienburg/Weser**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Bericht des Fachbereiches 31 über das Gutachten zur Bestimmung der angemessenen Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

Herr Hittmeyer stellt sich dem Gremium kurz vor und erläutert die Gründe für die Fortschreibung der Mietwerterhebung, in der zukünftig aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundessozialhilfegerichts die Bruttokaltmiete und nicht mehr die Nettokaltmiete zugrunde gelegt wird. Die Unterschiede zu den Höchstwerten bei den Wohngeldtabellen fallen nunmehr geringer aus.

Frau KTA Kurowski erkundigt sich nach den genauen Unterschieden. Laut Herrn Hittmeyer beträgt die Differenz exemplarisch bei einer Einzelperson in Nienburg 11,--Euro, bei einem Zwei-Personen-Haushalt 25,--Euro.



Protokoll zu TOP 7

2016/179

12.09.2016

**Bericht über den Stand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets im
Landkreis Nienburg**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Bericht des Fachbereiches 31 über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets im Landkreis Nienburg wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsgang:

Herr Rose stellt sich dem Gremium kurz vor und berichtet über die Entwicklung des Bildungs- und Teilhabepakets im Landkreis Nienburg/Weser. Da sich die Antragszahlen trotz steigender Wohngeldbezieher nicht entsprechend erhöhen, ist angedacht, einen Presseartikel zur weiteren Information zu erstellen.

Frau KTA Kurowski empfiehlt, dass dieser Artikel nicht nur in „Die Harke“, sondern auch in den kostenlosen Printmedien „Die Harke am Sonntag“ und „Blickpunkt“ veröffentlicht wird.



Protokoll zu TOP 8

12.09.2016

Mitteilungen/Anfragen

Beratungsgang:

Es werden keine Mitteilungen abgegeben und keine Anfragen gestellt.



Protokoll zu TOP 9

12.09.2016

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.